TA Otten trägt vor, dass im Jahr 2008 eine Kostenschätzung erstellt wurde, die für die Sanierung der Asphaltdecke und des Gehweges auf der südlichen Straßenseite in einem Bereich von 1.000 m Länge zunächst rd. 380.000,- € betrug. Im Laufe der Haushaltsberatung für 2009 wurde dann die rd. 185.000,- € teure Gehwegsanierung zurückgestellt und für die Asphaltdeckensanierung der Betrag von 195.000,- € in den Haushalt aufgenommen. In 2009 wurde die Maßnahme dann ausgeschrieben und mit Kosten von rd. 190.000,- € realisiert. In einem Teilbereich der Strecke von ca. 200 m Länge in Höhe der Schule stellten sich dann schon nach wenigen Jahren vermehrt Schäden in Form von punktuellen Abplatzungen und Rissbildungen in der Decke ein. Zurückgeführt wird dies auf den in diesem Bereich verstärkt auftretenden Schwerlastverkehr durch die rangierenden Schulbusse und den ggf. ungünstigen alten Straßenunterbau, der aus einer alten Pflasterstraße besteht und keinen optimalen Verbund mit der Asphaltdecke bietet. Hierzu wird ausgeführt, dass diese Bauweise seinerzeit gewählt wurde, da es sich zum einen um eine übliche Bauweise handelt und andererseits ein aufwändigerer Ausbau mit Entfernung des alten Pflasters im Gesamtbereich die Kosten vervielfacht hätte. Nunmehr sind lediglich im schadhaften Bereich zusätzliche Sanierungen vorzunehmen, was die Kosten auf den unbedingt notwendigen Umfang reduziert. Nach kurzer Diskussion des Sachverhaltes wird einvernehmlich festgestellt, dass die weitere Sanierungsmaßnahme in der Haushaltsaufstellung für 2015 mit mehreren Ausführungsvarianten beraten werden soll.